

46. Bauingenieurin und Kreditspezialistin aus der Ukraine

Studium und Weiterbildungen

- Bachelor Bauwesen und Bauingenieurswesen, Universität, Ukraine
Abschlussarbeit/ -Bachelorarbeit zum Thema: Umfassende Verbesserung einer Siedlung.
Spezieller Teil: Planung eines vierteljährlichen Regenwasserkanalsystems.
- Ausbildung als Bautechnikerin, College, Ukraine

Berufserfahrung:

- Kreditspezialistin – Bank, Ukraine
Evaluierung von Kreditanfragen, Kundenberatung zu Kreditprodukten und -konditionen,
Bewertung der Kundensituation inkl. Überprüfung der Bonität, Bearbeitung von Kreditanträgen
bis zur Kreditauszahlung
- Technische Produktionskoordinatorin – Maschinenbau-Unternehmen, Ukraine
Personalkoordination und -beurteilung, Projektfortschrittsberichte, Identifikation von Potentialen
zur Prozessoptimierung und Effizienzsteigerung, Implementation von Dokumentenverwaltungs-
und archivierungssystemen, Kontrolle von Lieferantenterminen und -qualität
- Gewerbetreibende – biologische Reinigungsprodukte, Ukraine
Entwicklung und Umsetzung Marketing-Strategien, Buchhaltung und Rechnungsstellung,
Vermittlung von Produktwissen und Anwendungstechniken
- Mitarbeiterin Kapitalbauabteilung – Einkaufszentrum, Ukraine
Planung und Zeichnung von Verkaufsflächen und Räumen, Bestandsaufnahme Verkaufsflächen,
Vertragsmanagement, Kundenservice, Projektplanung und -umsetzung

IT-Kenntnisse: MS-Office (Word, Excel, PowerPoint), AutoCAD

Sprachkenntnisse: Ukrainisch, Russisch (Muttersprache), Englisch (A2), Deutsch (B1)

Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Ich möchte in Deutschland gerne wieder in meinem Beruf als Bauingenieurin oder Kreditspezialistin arbeiten. Mit einem Mentor/ einer Mentorin erhoffe ich mir einen Wissens- und Erfahrungstransfer, Unterstützung bei der beruflichen Orientierung und Karriereplanung, bei der Stellensuche und im Bewerbungsverfahren. Ich bin auch offen für Praktika und eventuell ein Master-Studium.

Das Projekt Mentoring-Partnerschaft Südostbayern wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

